

Pressemitteilung zur Gründung der ISDV e.V.

Erster Berufsverband für Veranstaltungs-Dienstleister gegründet

Veranstaltungstechniker, Pyrotechniker, Bühnenbauer, Tourmanager, Produktionsleiter, technische Planer, Fahrer, Köche, Designer, freie Booker, Merchandiser..... All jene, die Dienstleister in der Veranstaltungsbranche sind, haben jetzt einen Berufsverband und eine Lobby – die Interessengemeinschaft der selbständigen DienstleisterInnen in der Veranstaltungsbranche e.V., kurz ISDV e.V.

Die Kreativbranche ist nach der letztjährigen EU-Studie „Wachstum schaffen – Märkte der Kultur- und Kreativwirtschaft in der EU“ die drittgrößte Branche Europas bei der Anzahl der Beschäftigten und bei der Erwirtschaftung des Bruttoinlandsproduktes. Mit 7 Millionen Arbeitsplätzen, die vor allem im Kleinunternehmerbereich liegen, und einem Anteil von 4,2% des europäischen BIP liegt die Kreativwirtschaft noch vor der Autoindustrie. Und trotz des großen Marktanteils haben die Selbständigen der Veranstaltungsbranche bisher keine Möglichkeit sich intern auszutauschen, Hilfe zu bekommen, ihren Status zu verbessern.

Der Verein will diesen Dienstleistern ein Gesicht und eine Stimme geben, die bisher eine von Politik und Öffentlichkeit nicht wahrgenommene Wirtschaftskraft darstellen und damit die Branche aus dem Status "sonstige Dienstleistungen" heraus holen und zu einem Berufsstand mit Interessensvertretung machen. Die Mitglieder der ISDV e.V. bekommen ein Forum, in dem ein Austausch zu den typischen Problemen der Selbständigkeit in der Veranstaltungsbranche stattfinden wird. Der Verband ist nicht nur Ansprechpartner bei Fragen zur Selbständigkeit, sondern auch beratend im Umgang mit Behörden, Konflikten mit Kollegen oder Auftraggebern und bei administrativen Unklarheiten.

Jährlich werden immer mehr junge Menschen in der Veranstaltungsbranche ausgebildet und am Ende ihrer Ausbildung in die Selbständigkeit entlassen. Die ISDV e.V. will auch diesen Berufseinsteigern Hilfestellungen geben, die sie in der Ausbildung meist nicht bekommen. Es ist nicht ausreichend, nur das Handwerk zu beherrschen. Auch die Grundlagen des selbstständigen und betriebswirtschaftlichen Handelns müssen erlernt und verstanden werden. Hier wird der Verein mit einem Seminarangebot an die Mitglieder herantreten.

Außerdem soll Öffentlichkeitsarbeit für die Selbständigen der Branche geleistet werden, damit z.B. Kreditinstitute mehr Vertrauen in die für sie meist nicht nachvollziehbaren Strukturen bekommen, das Agieren als Einpersonengesellschaften ein Fundament bekommt und so eine Kreditvergabe leichter wird. Wohnungsvermieter, Leasingfirmen oder auch Ämter werden Veranstaltungs-Dienstleister besser einordnen können, weil die ISDV e.V. statistische Zahlen zur Branche bereitstellt.

Weitere Infos unter www.ISDV.net oder unter www.facebook.com/isdvev.